



Österreichischer Innovatoren-, Patentinhaber- und Erfinderverband

OPEV

100 JAHRE KREATIVITÄT
100 JAHRE KOMPETENZ



Österreichischer Innovatoren-,
Patentinhaber- und
Erfinderverband
A-1200 Wien, Wexstraße 19-23
Tel/Fax: +43 (0)1 603 82 71
office@erfinderverband.at
www.erfinderverband.at

Patentieren ja oder nein?

Vielfach wird die Meinung vertreten, dass eine Patentierung überflüssig sei, da man mit dem nötigen Know-how auf dem eigenen Arbeitsgebiet der Konkurrenz voraus ist, so dass die Kosten für eine Patentierung besser in die Neuentwicklung weiterer Produkte investiert wird. Dies klingt zwar zunächst logisch, trifft aber nur für Nischenprodukte zu, die nur von wenigen Herstellern erzeugt werden.

Handelt es sich aber um in größerer Menge absetzbare Produkte, dann wird früher oder später ein Produzent am Markt auftauchen, der das Produkt nachahmt und zu besseren Konditionen vertreibt. Selbst wenn nur ein österreichisches Schutzrecht (Patent oder Gebrauchsmuster) vorliegt, kann man wenigstens den heimischen Markt von unerwünschter Konkurrenz frei halten.

Neben dem Ausschließungsrecht gegenüber Dritten bietet eine Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldung auch noch den Vorteil, dass man auf Grund der Recherche des Patentamtes informiert wird, einerseits ob etwa bereits Schutzrechte bestehen, die der eigenen Entwicklung entgegenstehen und, ob man möglicherweise Gefahr läuft, ein fremdes Schutzrecht zu verletzen. Andererseits erfährt man aber auch ob nicht auf dem speziellen Gebiet bereits Entwicklungen bekannt sind, die Ideen und Anregungen für die weitere Forschung liefern könnten. Es können damit vielfach leere Investitionen eingespart werden, die dadurch entstehen, dass ein und derselbe Gegenstand mehrfach erfunden wird.

Es ist also festzuhalten, dass sich eine Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldung zumindest in Österreich lohnt und finanziell überschaubar ist. Vor Nachanmeldungen im Ausland sollte eine genaue Kosten-Nutzen-Rechnung erstellt werden, wobei selbstkritisch erhoben werden sollte, in welchen Ländern ein Patentschutz tatsächlich benötigt wird.

Dipl.-Ing. Peter Itze
Patentanwalt

Die ehrenamtliche Beratungstätigkeit durch Dipl.-Ing. Itze erfolgt für Mitglieder im Österreichischen Innovatoren-, Patentinhaber- und Erfinderverband kostenlos.



Das OPEV Büro-Team mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen DI Marion Glaser (li.) und Maria Rahming (re.)

www.erfinderverband.at



OPEV

Impressum

Herausgeber: Österreichischer Innovatoren-,
Patentinhaber- und Erfinderverband
Wexstraße 19-23 (TGM), 1200 Wien
office@erfinderverband.at, www.erfinderverband.at
Grafik: A. Pauleschitz, Grafik Design Et Konzeption, 1070 Wien
Druck: Druckteam Wagner, 1120 Wien

Unterstützt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit